Sommer 1848

# ANZEIGE

der

# VORLESUNGEN,

welche

im Sommerhalbjahr 1848

auf der

Grossherzoglich Badischen

## Ruprecht-Carolinischen Universität

## zu Heidelberg

gehalten werden sollen.

---

*Die Vorlesungen werden den 1. Mai eröffnet.*



HEIDELBERG.

Akademische Verlagshandlung von C. F. Winter.

***Die Vorlesungen werden an dem bestimmten Tage unfehlbar beginnen.***

## I. Theologische Wissenschaften.

*Einleitung in das Neue Testament*: Geh. Kirchenrath Ullmann, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

*Erklärung der Psalmen:* Geh. Kirchenrath Umbreit, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

*Erklärung des Buches Hiob*: Prof. Hanno, 5 mal wöchentlich.

*Die heiligen Alterthümer der Hebräer:* Geh. Kirchenrath Umbreit, Freitags von 3—4 und Samstags von 10—11 Uhr.

*Erklärung des Briefes an die Römer:* Kirchenrath Rothe, an den 5 ersten Wochentagen Morgens von 7—8 Uhr.

*Erklärung der Briefe an die Thessalonicher:* Prof. Hundeshagen, an den 3 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

*Das Leben Jesu:* Kirchenrath Rothe, an den 4 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

*Symbolik,* besonders comparative Darstellung des katholischen und protestantischen Lehrsystems, mit einem Ueberblick über die neuere Dogmengeschichte: Geh. Kirchenrath Ullmann an den 4 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

*Dogmatik,* erster Theil: Prof. Hundeshagen, an den 5 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

*Homiletik:* Prof. Dittenberger, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr.

## Vorlesungen und Uebungen im evangelisch-protestantischen Predigerseminarium.

*Allgemeine Einleitung in den Beruf des evangelischen Geistlichen:* Prof. Dittenberger, Dienstags von 4—5 und Freitags von 3—4 Uhr.

*Praktische Auslegung* ausgewählter Stücke *des Alten Te-*

*staments:* Geh. Kirchenrath Umbreit, Montags und Dienstags von 3—4 Uhr.

*Praktische Auslegung der Parabeln:* Prof. Hundeshagen, Montags und Donnerstags von 10—11 Uhr.

*Kirchenrecht,* mit vorzüglicher Berücksichtigung der badischen evang. protestantischen Landeskirche: Prof. Dittenberger, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10—11 Uhr.

*Geschichte der Predigt,* erste Hälfte [bis zur Reformation]: Director Rothe, Dienstags und Mittwochs von 11—12 Uhr.

Mittheilungen und Analysen von Predigten der ausgezeichnetsten Kanzelredner, erste Hälfte (bis zur Reformation): Stadtpfarrer Holtzmann, Montags von 11—12 und Freitags von 2—3 Uhr.

*Homiletische Uebungen und Kritiken:* Director Rothe und Prof. Dittenberger, Montags und Freitags von 4—5 Uhr.

*Katechetische Uebungen und Kritiken:* Prof. Dittenberger und Stadtpfarrer Holtzmann, Mittwochs von 2—3 Uhr und Samstags von 11—12 Uhr.

*Uebungen im Interpretiren* ausgewählter Stellen *des Alten Testaments:* Geh. Kirchenrath Umbreit, Mittwochs von 3—4 Uhr.

*Uebungen im Interpretiren des ersten johanneischen Briefes:* Director Rothe, Donnerstags von 11—12 Uhr.

*Besprechungen über die Dogmatik mit Berücksichtigung der Dogmengeschichte:* Geh. Kirchenrath Ullmann, Donnerstags von 3—5 Uhr.

*Gesang-Unterricht* mit besonderer Berücksichtigung des Choralgesangs: H. Winckelmeier, Dienstags und Donnerstags von 5—6 Uhr.

## II. Rechtswissenschaften.

*Juristische Encyclopädie und Methodologie* nach Falk: Prof. Deurer, 2 mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

*Juristische Encyclopädie* nach seinem Lehrbuche, Heidelberg, bei Groos 1847: Dr. Friedländer, 2 mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

*Naturrecht* (Rechtsphilosophie) nebst kritischer Darstellung sowohl der socialen als der communistischen Lehren unserer Zeit, nach seinem Lehrbuch (Grundzüge des Naturrechts, Heidelberg bei C. F. Winter, 1846): Prof. Röder, 4 mal wöchentlich (Montag und Samstag ausgenommen) von 3—4 Uhr.

*Naturrecht* (Rechtsphilosophie) *und sociale Politik* nach eigenem Grundrisse: Dr. FRIEDLÄNDER, 4 mal wöchentlich von 3—4 Uhr oder in passenderen Stunden.

*Geschichte der rechtsphilosophischen und socialen Systeme von Plato bis auf die neueste Zeit,* als integrirender Theil der Rechtsphilosophie: Derselbe, 2 mal von 3—4 Uhr, publice.

*Institutionen des römischen Rechts*, mit Hinweisung auf Marezoll: Geh. Hofrath v. VANGEROW, täglich um 11 Uhr.

*Geschichte des römischen Privatrechts:* Derselbe, täglich um 10 Uhr.

*Geschichte des römischen Staatsrechts* sammt der äusseren Rechtsgeschichte: Dr. NÄGELE, 4 mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

*Philosophie der Rechtsgeschichte,* 1. Theil, das orientalische, hellenische und römische Recht, Dr. KNAPP, 4 mal wöchentlich.

*Pandecten*, mit Ausschluss des Erbrechts, nach Puchta's Lehrbuch, mit Benutzung der Chrestomathie von Fein: Prof. DEURER, täglich, von 7—8 und 2 mal von 11—12 Uhr.

*Erbrecht:* Derselbe, 4 mal von 11—12 Uhr oder in einer passenderen Stunde.

*Systematische Repetition und Practicum der Pandecten*: Geh. Hofrath ROSSHIRT, zweimal von 6—7 Uhr Abends.

*Pandectenpracticum*, nach mitzutheilenden Rechtsfällen, Prof. DEURER, zweimal von 2—3 Uhr oder in einer passenderen Stunde.

*Erklärung des zwanzigsten Buches der Digesten*, nach einem besonderen Abdruck desselben: Derselbe, 2 mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

*Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte,* nach seinem Lehrbuche (2. Auflage, 1844—1847) und erläuternden Heften: Hofrath ZÖPFL, täglich von 3—4 Uhr.

*Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte* (nach dem gedruckt mitzutheilenden Grundrisse von Homeyer): Dr. LEVITA, 4 mal wöchentlich.

*Geschichte der neuesten deutschen Verfassungen und Verfassungskämpfe:* Derselbe, 2 mal wöchentlich, publice.

*Ueber die Entwickelung der Landeshoheit in Deutschland:* Dr. JOLLY, Mittwochs von 5—6 Uhr publice.

*Exegetische Erklärung des Sachsenspiegels*, nach seiner Ausgabe mit Uebersetzung (Heidelberg 1848, bei Winter): Prof. SACHSSE 2 mal wöchentlich von 4—5 Uhr, publice.

*Deutsches Privatrecht*, sammt vollständigem Handels- und Wechselrechte, nach schriftlichen und gedruckten Dictaten und nach seiner glossirten Ausgabe von Martens Handelsrecht, Heidelberg, bei Groos 1847: Prof. MORSTADT, 6 mal von 11—12 Uhr.

*Deutsches Privatrecht* mit Einschluss des Lehnsinstituts, und mit Ausschluss des sog. engeren Handelsrechts, nach eigenem Plane und mit Hinweisung auf die Lehrbücher von Eichhorn und Mittermaier: Dr. BRACKENHÖFT, 6mal von 8—9 Uhr.

*Deutsches Privatrecht*, mit Ausschluss der handelsrechtlichen Disciplinen, unter Beziehung auf Mittermaiers Grundsätze des deutschen Privatrechts: Dr. BRINCKMANN, wöchentlich 4 mal von 5—6 Uhr oder zu einer passenderen Stunde.

*Deutsches Privatrecht* mit Einschluss des Lehn- und Handelsrechtes, nach Kraut's Grundriss zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht: Dr. J. JOLLY, täglich von 11—12 und Montag und Dienstag von 5—6 Uhr.

*Engeres Handelsrecht*, mit Hinweisung auf die Lehrbücher von Mittermaier (deutsches Privatrecht) und Thöl (Handelsrecht Bd. 1. Aufl. 2): Dr. BRACKENHÖFT, Montags von 11—12 Uhr, öffentlich.

*Vollständiges Handelsrecht*, also auch die Disciplinen des Wechsel-, Assecuranz-, Bodmerei- und Seerechtes, unter Berücksichtigung des Code de commerce und des preuss. Landrechts: Dr. BRINCKMANN, täglich von 3—4 Uhr, oder zu einer passenderen Stunde.

*Das Recht der Actiengesellschaften*, namentlich das der Eisenbahngesellschaften: Derselbe, einmal wöchentlich, publ.

*Französisches Recht:* Geh. Hofrath ROSSHIRT, 5 mal von 10—11 Uhr, nach der Ordnung des Code.

*Französisches Civilrecht* (Code Napoléon) nach seinem Lehrbuche des französischen Civilrechts, 3 Bde. Mannheim 1840: Dr. FREY, 4 mal von 4—5 Uhr oder in einer passenderen Stunde.

*Das badische Land-, Verwaltungs- und Processrecht:* Geh. Hofrath ROSSHIRT, in zwei Stunden wöchentlich.

*Badisches Landrecht:* Dr. FREY, 1 mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

*Allgemeines und europäisches Völkerrecht:* Hofrath ZÖPFL, nach eigenem Grundrisse und mit Benutzung von Heffter's Lehrbuch (2. Aufl. 1847) zweimal wöchentlich (Freitags und Samstags) von 11—12 Uhr.

*Positives europäisches Völkerrecht*, mit steter Rücksicht

auf das allgemeine Völkerrecht: Prof. Röder, nach eigenem Plane, Freitags und Samstags von 11—12 Uhr.

*Allgemeines und deutsches Staatsrecht:* Hofrath Zöpfl, nach seinem Lehrbuche (3. Aufl. Heidelberg, bei C. F. Winter 1846) und erläuternden Heften, täglich von 8—9 Uhr.

*Allgemeines Staatsrecht und innere (formelle und materielle) Politik*, d. h. die Lehre sowohl von den Staatsverfassungen (mit Bezug auf sein Lehrbuch: „Grundzüge der Politik des Rechts" 1837), als von den einzelnen Gebieten der Verwaltung des Staates, besonders der Justizverwaltung (Justizpolitik), Prof. Röder, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr.

*Deutsches Staatsrecht:* Geh. Hofrath v. Mohl, 6 mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

*Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten*, insbesondere das canonische Recht und die Literärgeschichte der Rechtswissenschaft seit dem 12. Jahrhundert: Geh. Hofrath Rosshirt, 6 mal von 3—4 Uhr.

*Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten:* Prof. Sachsse, 5 mal von 8—9 Uhr.

*Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten:* Prof. Sartorius, 5 mal von 8—9 Uhr.

*Lehnrecht:* Hofrath Zöpfl, nach eigenem Grundrisse, an den vier ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

*Lehnrecht:* Prof. Sachsse, 4 mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

*Criminalrecht*, nach der gemeinrechtlichen Entwicklung und seiner Fortbildung durch neuere Strafgesetzbücher, insbesondere durch die französische Gesetzgebung, nach seiner Bearbeitung von Feuerbach's Lehrbuch in der neuesten Ausgabe von 1847 und nach seiner Schrift: die Strafgesetzbücher in ihrer Fortbildung, Geh. Rath Mittermaier, täglich von 9—10 Uhr.

*Criminalrecht*, mit durchgängiger Vergleichung des Code pénal von Frankreich, nach seiner 3. Ausg. von Bauers Lehrbuch, Gött. 1848, und schriftlichen Dictaten: Prof. Morstadt, 6 mal von 9—10 Uhr.

*Die Lehre von den Verbrechen gegen das Eigenthum:* Geh. Rath Mittermaier, Montags von 4—5 Uhr öffentlich.

*Criminalpracticum* (Anleitung zur Vertheidigung Angeschuldigter und zum Referiren in Strafsachen, mit Uebungen in den criminalistischen Arbeiten, insbesondere auch mit Veranstaltung von Uebungen in mündlichen Vorträgen), nach seiner Anleitung zur Vertheidigungskunst (4. Aufl. 1845): Derselbe, 4 mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

*Criminalprocess* nach Bauer's Lehrbuch: Prof. SARTORIUS, 4 mal von 4—5 Uhr.

*Das englisch-französische Strafverfahren:* Dr. KNAPP, 1 mal wöchentlich, publice.

*Civilprocess-Theoreticum und Practicum,* nach Linde's Lehrbuch, nach seinem Civilprocessschlüssel (1847) und nach Druck-Dictaten, nämlich Rechtsfällen und Modellen. (Man kann sich zur blossen Theorie inscribiren, und liefert dann keine Aufsätze, hört aber auch die Kritik mit an.); Prof. MORSTADT, 6 mal von 7—8 Morgens.

*Gemeiner deutscher Civilprocess,* nach v. Linde's Lehrbuch, mit Hinweisung auf seine Erörterungen zu dessen allgemeinem Theil, Leipzig bei O. Wiegand 1842, Dr. BRACKENHÖFT, 6 mal von 9—10 Uhr.

*Gemeiner deutscher Civilprocess* unter Beziehung auf das Lehrbuch von v. Linde: Dr. BRINCKMANN, 6 mal wöchentlich.

*Civilprocesspracticum*: Dr. BRACKENHÖFT, 4 mal von 5—6 Uhr Nachmittags.

*Civilprocesspracticum,* unter Hinweisung auf seine gesammelten Rechtsfälle: Prof. SARTORIUS, 4 mal von 11—12 Uhr.

*Relatorium*: Dr. BRACKENHÖFT, Mittwochs und Samstags von 5—6 Uhr Nachmittags.

*Relatorium:* Prof. SARTORIUS, 2 mal von 11—12 Uhr.

*Französischer Civilprocess* (Code de procédure civile): Dr. FREY, 2 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

*Französische Gerichtsverfassung,* mit Verweisung auf sein Werk: Frankreichs Civil- und Criminalverfassung: Derselbe, 2 mal in noch zu bestimmenden Stunden.

*Gerichtliche Medicin* aus juridischem Gesichtspunct: Dr. KNAPP, 2 mal wöchentlich.

Zu Privatissimis und Examinatorien erbieten sich

Prof. DEURER über römisches Recht, Criminalrecht und Process, in deutscher oder lateinischer Sprache.

Prof. RÖDER, über Pandecten nnd andere Hauptfächer des Rechts in den dafür üblichen Sprachen.

Prof. SACHSSE, über röm. Recht u. andere beliebigeRechtstheile.

Dr. BRACKENHÖFT, über Pandecten, Civilprocess und deutsches Privatrecht, in deutscher oder lateinischer Sprache.

Dr. FRIEDLÄNDER, über beliebige Rechtstheile in deutscher oder lateinischer Sprache.

Dr. NÄGELE, über Pandecten, römische Rechtsgeschichte und Civilprocess.

Dr. LEVITA, über beliebige Rechtstheile.

# III. Medicinische Wissenschaften.

*Allgemeine Anatomie* mit mikroskopischen Demonstrationen (nach seinem Handbuch der allgemeinen Anatomie, Lpz. 1841): Hofrath HENLE, Montag bis Mittwoch von 2—3 Uhr.

*Mikroskopische Uebungen:* Derselbe in Verbindung mit Dr. BRUCH, 2 mal wöchentlich.

*Osteologie und Syndesmologie:* Prosector Dr. NUHN, 3 mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

*Conversatorium und Examinatorium über Anatomie und Physiologie des Nervensystems und der Sinne:* Geh. Rath TIEDEMANN, 2 mal wöchentlich in näher zu bestimmenden Stunden.

*Anatomie des Nervensystems und der Sinnesorgane:* Prosector Dr. NUHN, 4 mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

*Repetitorium der gesammten Anatomie:* Derselbe, privatissime in noch zu bestimmenden Stunden.

*Physiologie des Menschen:* Hofrath HENLE, 6 mal von 11—12 Uhr und an den 3 letzten Wochentagen von 2—3 Uhr.

*Entwicklungsgeschichte,* einschliesslich der angebornen Missbildungen, mit anatomischen und mikroskopischen Demonstrationen: Dr. BRUCH, 3 mal von 9—10 Uhr.

*Pathologische Anatomie:* Derselbe, 5 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

*Arzneimittellehre und Receptirkunst:* Prof. WILH. POSSELT, 5 mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

*Arzneimittellehre:* Dr. PICKFORD, 5 mal wöchentlich.

*Receptirkunst:* Derselbe, 1 mal wöchentlich.

*Receptirkunst und Repetitorium der Arzneimittellehre:* Dr. HÖFLE, 2 mal wöchentlich.

*Diätetik:* Dr. MOLESCHOTT, Mittwochs und Donnerstags von 4—5 Uhr.

*Medicinisch-pharmaceutische Botanik und Pharmacognosie des Pflanzenreichs,* nach seinem Handbuche der medicinisch-pharmaceutischen Botanik (2. Ausg. Erlangen, 1847), nebst Demonstrationen und Austheilung der officinellen Pflanzen des botanischen Gartens, in Verbindung mit wöchentlichen Excursionen: Prof. BISCHOFF, an den 4 letzten Wochentagen von 6—7 Uhr Morgens.

*Medicinische Botanik* (nach seiner Schrift: die Pflanzensysteme u. s. w. Heidelb. K. Winter 1845), mit Austheilung der officinellen Pflanzen, Excursionen in der Umgegend und Vor-

zeigung der pflanzlichen Arzneistoffe: Dr. Höfle, an den 4 ersten Wochentagen, Morgens von 7—8 Uhr.

*Physiologische Chemie des Pflanzen- und Thierreichs:* Dr. Moleschott, an den 4 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr Abends.

*Pathologische Chemie*: Derselbe, Montags und Dienstags von 4—5 Uhr.

*Pharmaceutische Chemie*, durch Versuche erläutert: Geh. Hofrath Gmelin, die 3 ersten Wochentage von 8—9 Uhr.

*Pharmaceutische Chemie:* Prof. Ludw. Posselt, 3 mal wöchentlich von 8—9 Uhr. Hierzu ein Examinatorium, nebst einer Einleitung in die Stöchiometrie, 1 mal wöchentlich.

*Practische Uebungen im Laboratorium* in analytischer und pharmaceutischer Beziehung: Derselbe. Hierzu können beliebige Stunden von 9—12 und 2—5 Uhr gewählt werden, während welchen das Laboratorium geöffnet ist.

Privatissima in allen Zweigen der Chemie und Pharmacie: Derselbe.

*Ueber Mineralquellen*: Dr. Nebel, 2 mal wöchentlich von 2—3 Uhr, publice.

*Allgemeine Gesundheits-, Krankheits- und Heilungslehre.* Geh. Hofrath Puchelt, an den 4 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

*Examinatorium und Conversatorium über pathologisch-therapeutische Gegenstände:* Derselbe, Freitag und Samstag von 5—6 Uhr.

*Specielle Pathologie und Therapie:* Hofrath Pfeufer, täglich von 10—11 und von 5—6 Uhr.

*Medicinische Diagnostik* mit praktischen Uebungen am Krankenbette (Auscultations-Percussions-Cursus, chemische und mikroskopische Untersuchungen), unter Benützung der Klinik und Poliklinik des Geh. Hofrath Puchelt: Dr. Puchelt, 3 mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

*Praktische Uebungen in der Elementaruntersuchung des Kranken* (insbesondere der Percussion und Auscultation), in der Klinik und Poliklinik des Hofrath Pfeufer, nebst einem Conversatorium über die wichtigsten Lehren der Semiotik: Dr. Pickford, 3—4 mal wöchentlich.

*Frauenkrankheiten*: Prof. Nägele, 3 mal von 5—6 Uhr.

*Frauenkrankheiten:* Dr. Rau, 3stündlich.

*Augenheilkunde*, nach seinem Handbuche der Augenheil-

kunde: Geh. Rath Chelius, an den ersten 4 Wochentagen von 7—8 Uhr Morgens.

*Die Lehre von den chirurgischen Operationen und Instrumenten*, mit Demonstrationen an der Leiche und einem Cursus über plastische Operationen: Dr. F. Chelius, Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr.

*Privatissimum der chirurgischen Operationslehre*, mit Selbstübungen der Zuhörer an Leichen: Geh. Rath Chelius.

*Privatissimum über sämmtliche Augenoperationen*, mit Selbstübungen der Zuhörer an der Leiche und am Phantom: Dr. F. Chelius, Freitag und Sonnabend von 7—8 Uhr Morgens.

*Geburtshülfe* mit Inbegriff der wichtigsten Krankheiten der Schwangern, Wöchnerinnen und Neugebornen, nach seinem Lehrbuche (Heidelberg bei Mohr 7. Aufl.): Geh. Rath Nägele, täglich von 4—5 Uhr.

*Cursus der geburtshülflichen Operationen* (mit Vorausschickung der obstetricischen Auscultation) mit praktischer Anleitung im Gebärhause und Uebungen am Phantom: Prof. Nägele, 3 mal wöchentlich von 3—4 Uhr, oder in passenderen Stunden.

*Literaturgeschichte der Geburtshülfe:* Geh. Rath Nägele, 2 mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

*Examinatorium und Conversatorium über Geburtshülfe:* Derselbe, Sonnabends von 5—6 Uhr.

*Geschichte der Geburtshülfe:* Dr. Rau, 2stündlich.

*Privatissima über Geburtshülfe:* Derselbe.

*Medicinische Klinik und Poliklinik:* Geh. Hofrath Puchelt, täglich um 10 Uhr.

*Medicinische Klinik und Poliklinik:* Hofrath Pfeufer, täglich um 11 Uhr.

*Chirurgische und Augenkrankenklinik:* Geh. Rath Chelius, täglich um 8 Uhr Morgens.

*Obstetricische Klinik:* Geh. Rath Nägele, täglich um 9 Uhr.

*Gerichtliche Medicin für Juristen mit practischer Anleitung*: Dr. Nebel, 3 mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

*Gerichtliche Medicin, speciell für Juristen,* nebst erklärenden anatomischen Demonstrationen, Legalsectionen, unter Benützung der Klinik des Geh. Hofrath Puchelt: Dr. Puchelt, 3 mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

*Staatsarzneikunde,* die gerichtliche Medicin und Medicinalpolizei umfassend, für Mediciner und Juristen: Dr. Quitzmann, in den letzten 3 Wochentagen von 2—3 Uhr.

*Geschichte der Medicin und der Volkskrankheiten:* Derselbe, in den ersten 3 Wochentagen von 2—3 Uhr.

*Veterinärkunde nebst Veterinärpolizei:* Dr. Puchelt, 2 mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

## IV. Zur philosophischen Facultät gehörige Lehrgegenstände.

### A. Philosophische Wissenschaften.

*Encyclopädische Uebersicht der Wissenschaften und der Philosophie insbesondere:* Prof. Röth, 2mal wöchentlich, Mittwochs und Donnerstags von 6—7 Morgens.

*Logik nebst Einleitung in das Studium der Philosophie und encyclopädischer Uebersicht der philosophischen Wissenschaften,* mit Hinweisung auf den ersten und dritten Abschnitt seines Lehrbuches der Psychologie (Heidelb. bei Groos, 1837 und 1838), Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 7—8 Uhr Morgens, oder zu andern, noch zu verabredenden Stunden.

*Logik:* Prof. Röth, 4 mal wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr Morgens.

*Psychologie mit Einschluss der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten,* nach seinem Lehrbuche: Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr Morgens, oder an andern Stunden.

*Die Lehre von den Geisteskrankheiten:* Dr. Petrasi, Dienstags von 4—5 Uhr.

*System der Ethik, oder Moralphilosophie,* nach eigenem Plane: Prof. Freiherr von Reichlin-Meldegg, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr Morgens, oder in andern, noch zu bestimmenden Stunden.

*Rechtsphilosophie,* mit vorangeschickter Kritik der bisherigen naturrechtlichen Systeme: Dr. Petrasi, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr.

*Geschichte und Kritik der Philosophie des Alterthums, des Mittelalters und der Neuzeit:* Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr, oder in andern Stunden.

*Geschichte der neueren Philosophie* von der Reformation bis auf die Gegenwart: Prof. Röth, 4 mal wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 5—6 Uhr Nachmittags.

*Privatissima über alle Theile der Philosophie:* Prof. Frhr. v. Reichlin-Meldegg.

## *B. Philologie und Alterthumskunde.*

*Hebräische Sprache*: Prof. Hanno.

*Arabische Sprache*, nebst Erklärung der Chrestomathie von Kosegarten: Prof. Weil, 2 Stunden wöchentlich.

*Erklärung der Makamat des Hariri:* Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

*Persische Sprache* nebst Erklärung des Gülistan von Sadi: Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

*Privatissima in der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Sprache und Literatur:* Derselbe.

*Sanskritgrammatik* mit Interpretation des Nalus: Prof. Röth, 2 mal wöchentlich, Dienstags und Freitags von 6—7 Uhr Morgens.

*Geschichte der römischen Literatur:* Geh. Hofrath Bähr, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

*Tacitus Germania* in Verbindung mit einer Anleitung zum *lateinischen Styl* und wöchentlichen Uebungen in demselben: Derselbe, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr.

*Griechische Alterthümer:* Prof. Kayser, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr.

*Im philologischen Seminar*: *Erklärung von Plato's Krito* in lateinischer Sprache, nebst Disputationsübungen in lateinischer Sprache und Uebungen im Griechisch-Schreiben: Geh. Hofrath Bähr, Samstags von 8—9 und von 9—10 Uhr.

*Im philologischen Seminar: Interpretation von Terentius Heautontimorumenos:* Prof. Kayser, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr.

*Archäologie oder Geschichte der bildenden Kunst des Alterthums:* Geh. Hofrath Zell, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.

*Archäologie und Geschichte der Architectur*, mit Vorzeigung geeigneter Abbildungen: Prof. Leger, Montags, Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr.

*Archäologie*, d. h. *Geschichte der bildenden Künste bei Griechen, Etruskern und Römern:* Dr. Hettner, die 4 ersten Wochentage von 11—12 Uhr.

*Erklärung der Gedichte Walthers von der Vogelweide*, nebst einer grammatischen Einleitung: Prof. Hahn, 3 mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

*Ausgewählte Stellen aus dem Parzival Wolframs von Eschenbach:* Derselbe, 2 mal wöchentlich, privatissime.

*Erklärung von Dante's Inferno:* Dr. Ruth, 3 mal wöchentlich.

*Privatissima in italienischer Sprache:* Derselbe.

## *C. Historische Fächer.*

*Griechische Geschichte*, mit besonderer Rücksicht auf *Gesetzgebung* und *Literatur:* Prof. Kortüm, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 7—8 Uhr Morgens.

*Römische Geschichte*, mit besonderer Rücksicht auf die Staatsverfassung: Prof. Häusser, 4 mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

*Geschichte des europäischen Staatensystems*, vom 16. Jahrhundert bis auf die Gegenwart, zugleich als Einleitung in die Diplomatie: Prof. Hagen, 3 mal wöchentlich, von 9—10 Uhr oder in einer anderen Stunde.

*Neueste Geschichte*, vom Anfang der franz. Revolution bis zum zweiten Sturz der spanischen Cortes (1789—1823), nach seinem Grundriss (Heidelb. bei Mohr 1843): Prof. Kortüm, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

*Neueste Geschichte* von 1798—1815: Geh. Rath Schlosser, 2 mal wöchentlich, Montags und Donnerstags von 5—6 Uhr.

*Schweizergeschichte*, von der helvetischen Revolution (1798) bis zur Gegenwart: Prof. Kortüm, Montags, Dienstags und Mittwochs von 6—7 Uhr Abends.

*Geschichte der französischen Revolution und Napoleons* (1789—1815) nach gedrucktem Grundrisse: Prof. Häusser, an den 4 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

*Geschichte der neueren deutschen Literatur seit dem 18. Jahrhundert:* Hofrath Gervinus, 3 mal wöchentlich.

## *D. Mathematische Wissenschaften.*

*Algebra:* Lycealprofessor Dr. Arneth, 3 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

*Wahrscheinlichkeitsrechnung*, mit Anwendung auf die Spiele, Lotterien, Geburts- und Sterbelisten, Leibrenten, Wittwen- und Versorgungskassen: Geh. Hofrath Schweins, Dienstags und Donnerstags von 2—3 Uhr.

*Analytische Geometrie* nach Dictaten: Derselbe, Dienstags und Donnerstags von 3—4 Uhr.

*Trigonometrie* nach Dictaten: Derselbe, Mittwochs und Freitags von 3—4 Uhr.

*Höhere Mechanik* nach Dictaten: Derselbe in zu verabredenden Stunden.

*Praktische Geometrie* mit Uebungen im Gebrauche der Instrumente: Derselbe, Freitags und Samstags von 2—3 Uhr, und Uebungen im Messen auf dem Felde in einigen durch Verabredung zu bestimmenden Stunden.

*Perspectivische Zeichnungslehre* und ihre Anwendung für Gebäudezeichner, Landschaftenzeichner und Maler: Prof. LEGER, 4 mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

*Geometrische Constructionslehre* (géométrie constructive), *geometrische Zeichnungslehre* (géométrie descriptive) *und architectonische Zeichnungs-Uebungen*: Derselbe, in beliebigen Nachmittagsstunden zwischen 2 und 4 Uhr.

## *E. Naturwissenschaften.*

*Experimental-Physik:* Prof. PH. JOLLY, täglich um 9 Uhr.

*Uebungen im physikalischen Laboratorium:* Derselbe, an zwei Nachmittagen wöchentlich.

*Physikalische Geographie:* Dr. LEONHARD, 2 mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

*Organische Chemie*, mit Versuchen, Geh. Hofrath GMELIN, an den 3 letzten Tagen um 8 Uhr.

*Praktische Anleitung zur Anstellung chemischer Analysen:* Derselbe, an 3—4 Nachmittagen von 2—5 Uhr.

*Allgemeine, anorganische und organische Chemie*, mit Ausschluss der Thierchemie, nach seinen Grundzügen der reinen Chemie (2. Aufl.): Prof. DELFFS, täglich von 11—12 Uhr.

*Theoretische und Experimentalchemie:* Dr. SCHIEL, täglich um 11 Uhr.

*Thierchemie:* Prof. DELFFS, in näher zu bestimmenden Stunden.

*Analytische Chemie*, verbunden mit praktischen Uebungen: Derselbe, an 2 Nachmittagen von 2—5 Uhr, privatissime.

*Qualitative analytische Chemie:* Prof. L. POSSELT, 2 mal wöchentlich, als Einleitung zu den praktischen Uebungen im Laboratorium.

*Privatissima über Chemie:* Dr. SCHIEL.

Ueber Chemie s. auch S. 10.

*Naturgeschichte der Thiere*, nach Cuvier's vergleichend

anatomischem Systeme, mit besonderer Rücksicht auf die medicinisch und ökonomisch wichtigen Arten, unter Verweisung auf Wiegmann und Ruthe's Lehrbuch (2. Aufl. 1843): Hofrath BRONN, täglich von 5—6 Uhr im akademischen zoologischen Museum; — damit verbunden:

*Mikroskopische Demonstrationen*, Dienstags von 4—5 Uhr, von Demselben.

*Zoologie:* Dr. v. BABO, täglich von 4—5 Uhr.

*Zoologisches Practicum:* Uebungen im Bestimmen, Untersuchen und Beschreiben der Thiere, mit Benutzung des Mikroskops, besonders für Naturforscher von Fach, Lehramtskandidaten u. s. w. Hofr. BRONN, Donnerstags von 4—5 Uhr, privatissime.

*Allgemeine und specielle Botanik* nach der für seine Zuhörer besonders abgedruckten „Botanik" (Stuttgart, Franckhsche Verlagsh. 1848), in Verbindung mit Demonstrationen und wöchentlichen Excursionen: Prof. BISCHOFF, 5 mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

*Praktische Uebungen im Bestimmen der Pflanzen*, nach den besseren systematisch-beschreibenden Werken: Derselbe, 2 mal wöchentlich, in einer den Zuhörern gelegenen Stunde, in Form eines Privatissimum.

*Kameralistische Botanik* mit Benutzung des landwirthschaftlichen Gartens und mit Excursionen in der Umgegend: Dr. HÖFLE, 2 Stunden wöchentlich.

*Mineralogie*, nach der zweiten Auflage seiner Grundzüge der Oryktognosie: Geh. Rath v. LEONHARD, an den drei ersten Wochentagen von 8—9 oder von 9—10 Uhr.

*Oryktognosie oder specielle Mineralogie*, nach seinem Lehrbuche der Oryktognosie, zweite Auflage: Prof. BLUM, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

*Geologie*, nach der dritten Ausgabe seiner Grundzüge der Geologie: Geh. Rath v. LEONHARD, 3 mal wöchentlich von 8—9 oder von 9—10 Uhr.

*Geognosie und Geologie* nach eigenem Plane mit Bezug auf v. Leonhard's Grundzüge der Geognosie und Geologie und besonderer Berücksichtigung der Gebirgsartenkunde, mit Excursionen verbunden: Prof. BLUM, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Samstags von 9—10 Uhr.

*Mineralogie und Geologie des Grossherzogthums Baden*, nach seiner geognostischen Skizze des Grossherzogthums Baden: Dr. LEONHARD, einmal wöchentlich von 8—9 Uhr, verbunden mit Excursionen in der Umgegend.

*Ueber die Basalt-Gebilde:* Geh. Rath v. LEONHARD, privatissime.

*Practische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien:* Prof. BLUM, Mittwochs von 2—3 Uhr.

*Privatissima über Mineralogie und Geologie:* Dr. LEONHARD.

## F. Staats- und Kameralwissenschaften.

*Encyclopädie der Staatswissenschaft:* Dr. ILSE, 4 mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

*Politik,* s. S. 7.

*Volkswirthschaftslehre* (Nationalökonomie) mit einer Uebersicht der Volkswirthschaftspolitik (Wirthschaftspolizei) nach seinem Lehrbuche (I. Bd. 5. Ausg. II. Bd. 3. Ausg.): Geh. Rath RAU, täglich um 4 Uhr oder in einer anderen Stunde.

*Finanzwissenschaft:* Dr. ILSE, 4 mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

*Polizeiwissenschaft,* nach seinem Handbuche, 2. Aufl.: Geh. Hofrath v. MOHL, täglich von 7—8 Uhr.

*Verwaltungspolitik* (und -Recht) oder: Justiz-, Polizei-, Volkwirthschafts- und Finanz-Politik: Dr. ILSE, 4 mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

*Ueber Zollwesen und den deutschen Zollverein:* Geh. Rath RAU, 1 Stunde wöchentlich.

Die Uebungen der *kameralistischen Gesellschaft* leitet Derselbe, 1 mal wöchentlich.

*Ueber deutsche Auswanderung:* Dr. ILSE, 1 mal wöchentlich von 8—9 Uhr, öffentlich.

*Landwirthschaftslehre:* Geh. Rath RAU, 5 mal wöchentlich um 10 Uhr.

*Allgemeine und Staats-Forstwirthschaftslehre,* in kurzen Dictaten, mit Beziehung auf Hundeshagen's Encyklopädie (4te Aufl. 1842), Benutzung seiner Sammlungen und Austheilung und Untersuchung der wichtigsten Holzgewächse: Hofrath BRONN, 6 mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

*Technologie* in Verbindung mit Excursionen in die benachbarten Fabriken: Prof. PH. JOLLY, an den 3 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

*Chemische Technologie,* 4 mal wöchentlich: Dr. SCHIEL.

*Civil- und Landbaukunst* für Kameralisten, Oekonomen,

Güterbesitzer u. s. w., nach seinem Handbuche (Theorie der bürgerlichen Baukunst, Freiburg, bei Herder, 4.) und nach seinen Heften und Portefeuilles: Prof. LEGER, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr.

*Allgemeine Staatskunde* (Statistik) oder vergleichende Uebersicht über Land und Volk, Verfassung und Verwaltung, Industrie und Handel, die geistige Bildung und die socialen Zustände der europäischen und amerikanischen Staaten: Prof. HAGEN, täglich von 2—3 Uhr.

### *G. Theorie des Schönen und der schönen Künste.*

*Geschichte der Malerei*: Dr. HETTNER, 2 mal wöchentlich.

*Ueber Göthe:* Derselbe, 2 mal wöchentlich, Montags und Donnerstags von 3—4 Uhr.

---

Zum Unterricht in der englischen Sprache erbietet sich Dr. GASPEY.

---

Im Zeichnen und Malen ertheilen Unterricht: Maler SCHMITT, Maler GÜNTHER.

Im Zeichnen naturhistorischer Gegenstände: Zeichnenlehrer VEITH.

---

Den Musikverein leitet dessen Director WINCKELMEIER.

---

Auf dem Clavier, der Violine, dem Violoncello, im Gesang und Generalbass ertheilt Unterricht: der Director des Musikvereins H. WINCKELMEIER.

Auf dem Clavier und im Gesange: Musiklehrer FAULHABER.

Auf dem Clavier: Clavierlehrer HEYER.

Auf folgenden Instrumenten: Violine, Viola, Basso, Flöte, Clarinette, Trompete, Posaune, Horn, Pompardone, Fagott und Guitarre: Musiklehrer IFFLAND.

---

In der Reitkunst gibt Unterricht in der Universitäts-Reitbahn: Stallmeister WIPPERMANN.

---

In der Fechtkunst: Fechtmeister LESSMANN.

---

In der Tanzkunst: Tanzmeister Edling und Zimmer.

---

Im Turnen: Turnlehrer Wassmannsdorf.

---

Unterricht in der Rechenkunst für Kameralisten, Oekonomen und Forstmänner ertheilt S. Reckendorff.

# Verzeichniss

der

# Professoren und Privatlehrer

mit

## Angabe ihrer Lectionen.

---

## I. Theologische Facultät.

### Ordentliche Professoren.

Geh. Kirchenrath Paulus.

Geh. Kirchenrath Umbreit: Erklärung der Psalmen. — Die heiligen Alterthümer der Hebräer. — Praktische Auslegung ausgewählter Stücke des Alten Testaments. — Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stellen des Alten Testaments.

Geh. Kirchenrath Ullmann: Einleitung in das Neue Testament. Kirchliche Symbolik. — Besprechungen mit den Seminaristen über Dogmatik und Dogmengeschichte.

Kirchenrath Rothe: Erklärung des Briefes an die Römer. — Das Leben Jesu. — Geschichte der Predigt, erste Hälfte. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Uebungen im Interpretiren des ersten Johanneischen Briefes.

Prof. Hundeshagen: Erklärung der Briefe an die Thessalonicher. — Dogmatik. — Praktische Auslegung der Parabeln.

Prof. Dittenberger: Homiletik. — Allgemeine Einleitung in den Beruf des evangelischen Geistlichen. — Kirchenrecht. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen und Kritiken.

---

Stadtpfarrer Holtzmann: Mittheilungen und Analysen von Predigten der ausgezeichnetsten Kanzelredner. — Katechetische Uebungen und Kritiken.

## II. Juristische Facultät.

### Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Mittermaier: Criminalrecht. — Die Lehre von den Verbrechen gegen das Eigenthum. — Criminalprakticum.

Geh. Hofrath Rosshirt: Systematische Repetition und Prakticum der Pandekten. — Französisches Recht. — Badisches Landrecht. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten.

Geh. Hofrath v. Mohl: Deutsches Staatsrecht. — Polizeiwissenschaft.

Geh. Hofrath v. Vangerow: Geschichte des römischen Privatrechts. — Institutionen des römischen Rechts.

Professor Morstadt: Deutsches Privatrecht, sammt vollständigem Handels- und Wechselrecht. — Criminalrecht. — Civilprocess-Theoreticum und Prakticum.

Hofrath Zöpfl: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Allgemeines und europäisches Völkerrecht. — Allgemeines und deutsches Staatsrecht. — Lehnrecht.

## Ausserordentliche Professoren.

Professor Deurer: Juristische Encyclopädie und Methodologie. — Pandekten mit Ausschluss des Erbrechts. — Erbrecht. — Pandekten-Prakticum. — Erklärung des 20ten Buches der Digesten. — Privatissima und Examinatoria über römisches Recht, Criminalrecht und Process.

Prof. Röder: Naturrecht. — Positives europäisches Völkerrecht. — Allgemeines Staatsrecht und innere (formelle und materielle) Politik. — Privatissima und Examinatoria über Pandekten und andere Hauptfächer des Rechts.

Prof. Sachsse: Exegetische Erklärung des Sachsenspiegels. — Kirchenrecht. — Lehnrecht. — Privatissima und Examinatoria über röm. Recht und andere beliebige Rechtstheile.

## Privatdocenten.

Dr. Brackenhöft: Deutsches Privatrecht. — Engeres Handelsrecht. — Gemeinen deutschen Civilprocess. — Civilprocesspraktictum. — Relatorium. — Privatissima und Examinatoria über Pandecten, Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Dr. Frey: Französisches Civilrecht. — Badisches Landrecht. — Französischen Civilprocess. — Französische Gerichtsverfassung.

Dr. Oppenheim.

Dr. Friedländer: Juristische Encyclopädie. — Naturrecht. — Geschichte der rechtsphilosophischen und socialen Systeme von Plato bis auf die neueste Zeit. — Privatissima und Examinatotoria über beliebige Rechtstheile.

Dr. Nägele: Geschichte des römischen Staatsrechts sammt der äusseren Rechtsgeschichte. — Privatissima über Pandekten, römische Rechtsgeschichte und Civilprocess.

Dr. Levita: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Geschichte der neuesten deutschen Verfassungen und Verfassungskämpfe. — Privatissima und Examinatoria über beliebige Rechtstheile.

Dr. Brinckmann: Deutsches Privatrecht. — Vollständiges Handelsrecht. — Das Recht der Actiengesellschaften, namentlich der Eisenbahngesellschaften. — Gemeinen deutschen Civilprocess.

Dr. J. Jolly: Ueber die Entwicklung der Landeshoheit in Deutschland. — Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehn- und Handelsrechts.

Dr. Knapp: Philosophie der Rechtsgeschichte, 1. Theil. — Englisch-französisches Strafverfahren. — Gerichtliche Medicin.

---

Prof. Sartorius: Kirchenrecht. — Criminalprocess. — Civilprocesspraktikum. — Relatorium.

## III. Medicinische Facultät.

### Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Tiedemann: Conversatorium und Examinatorium über Anatomie und Physiologie des Nervensystems und der Sinne.

Geh. Rath Nägele; Geburtshülfe mit Inbegriff der wichtigsten Krankheiten der Schwangern, Wöchnerinnen und Neugebornen. — Literaturgeschichte der Geburtshülfe. — Examinatorium und Conversatorium über Geburtshülfe. — Obstetricische Klinik.

Geh. Hofrath Gmelin: Pharmaceutische Chemie. — Organische Chemie. — Praktische Anleitung zu chemischen Analysen.

Geh. Rath Chelius: Augenheilkunde. — Privatissimum der chirurgischen Operationenlehre. — Chirurgische und Augenkrankenklinik.

Geh. Hofrath Puchelt: Allgemeine Gesundheits-, Krankheits- und Heilungslehre. — Examinatorium und Conversatorium über pathologisch-therapeutische Gegenstände. — Medicinische Klinik und Poliklinik.

Hofrath Henle: Allgemeine Anatomie mit mikroskopischen Demonstrationen. — Mikroskopische Uebungen. — Physiologie des Menschen.

Hofrath Pfeufer: Specielle Pathologie und Therapie. — Medicinische Klinik und Poliklinik.

### Ausserordentliche Professoren.

Prof. Nägele: Frauenkrankheiten. — Cursus der geburtshülflichen Operationen.

Prof. W. Posselt: Arzneimittellehre mit Receptirkunst.

Prof. L. Posselt: Pharmaceutische Chemie. — Qualitative analytische Chemie. — Praktische Uebungen im Laboratorium. — Privatissima in allen Zweigen der Chemie und Pharmacie.

### Privatdocenten.

Dr. Nebel: Gerichtliche Medicin für Juristen. — Ueber Mineralquellen.

Dr. Puchelt: Medicinische Diagnostik. — Gerichtliche Medicin, speciell für Juristen. — Veterinärkunde nebst Veterinärpolizei.

Prosector Dr. Nuhn: Osteologie und Syndesmologie. — Anatomie des Nervensystems und der Sinnesorgane. — Repetitorium der gesammten Anatomie.

Dr. Quitzmann: Staatsarzneikunde. — Geschichte der Medicin und der Volkskrankheiten.

Dr. Pickford: Arzneimittellehre. — Receptirkunst. — Praktische Uebungen in der Elementaruntersuchung des Kranken.

Dr. Höfle: Medicinische Botanik. — Kameralistische Botanik. — Receptirkunst und Repetitorium der Arzneimittellehre.

Dr. **Bruch**: Entwicklungsgeschichte. — Pathologische Anatomie.

Dr. **Rau**: Frauenkrankheiten. — Geschichte der Geburtshülfe. — Privatissima über Geburtshülfe.

Dr. **Chelius**: Privatissimum über sämmtliche Augenoperationen. — Die Lehre von den chirurgischen Operationen und Instrumenten.

Dr. **Moleschott**: Diätetik. — Physiologische Chemie des Pflanzen- und Thierreichs. — Pathologische Chemie.

## IV. Philosophische Facultät.

### Ordentliche Professoren.

Geh. Rath **Creuzer**.

Geh. Hofrath **Schweins**: Wahrscheinlichkeitsrechnung. — Analytische Geometrie. — Trigonometrie. — Höhere Mechanik. — Praktische Geometrie.

Geh. Rath **Schlosser**: Neueste Geschichte von 1798—1815.

Geh. Rath v. **Leonhard**: Mineralogie. — Geologie. — Ueber Basaltgebilde.

Geh. Rath **Rau**: Volkswirthschaftslehre. — Ueber Zollwesen und den deutschen Zollverein. — Landwirthschaftslehre. — Leitung der Uebungen der kameralistischen Gesellschaft.

Prof. **Erb**.

Geh. Hofrath **Zell**: Archäologie oder Geschichte der bildenden Kunst bei den Griechen und Römern.

Geh. Hofrath **Bähr**: Tacitus Germania mit lat. Styl. — Geschichte der römischen Literatur. — Im philologischen Seminar: Erklärung von Plato's Krito.

Hofrath **Bronn**; Naturgeschichte der Thiere. — Mikroskopische Demonstrationen. — Zoologisches Prakticum. — Allgemeine und Staatsforstwirthschaftslehre.

Prof. **Bischoff**: Medicinisch-pharmaceutische Botanik und Pharmacognosie des Pflanzenreichs. — Allgemeine und specielle Botanik. — Praktische Uebungen im Bestimmen der Pflanzen.

Prof. Freiherr v. **Reichlin-Meldegg**: Logik nebst Einleitung in das Studium der Philosophie und encyclopädischer Uebersicht der philosophischen Wissenschaften. — Psychologie mit Einschluss der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten. — System der Ethik oder Moralphilosophie. — Geschichte und Kritik der Philosophie des Alterthums, des Mittelalters und der Neuzeit. — Privatissima über alle Theile der Philosophie.

Prof. **Kortüm**: Griechische Geschichte. — Neueste Geschichte (1789—1823). — Schweizergeschichte von 1798 an.

Prof. Ph. **Jolly**: Experimentalphysik. — Uebungen im physikalischen Laboratorium. — Technologie.

### Professor honorarius.

Hofrath **Gervinus**: Geschichte der neueren deutschen Literatur seit dem 18. Jahrhundert.

## Ausserordentliche Professoren.

Prof. Leger: Civil- und Landbaukunst. — Archäologie und Geschichte der Architektur. — Perspectivische Zeichnungslehre. — Geometrische Constructionslehre.

Prof. Hanno: Erklärung des Buches Hiob. — Hebräische Sprache.

Prof. Blum: Oryktognosie oder specielle Mineralogie. — Geognosie und Geologie. — Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien.

Prof. Kayser: Griechische Alterthümer. — Im philologischen Seminar Interpretation von Terentius Heautontimorumenos.

Prof. Delffs: Allgemeine, anorganische und organische Chemie. — Thierchemie. — Analytische Chemie.

Prof. Hagen: Geschichte des europäischen Staatensystems vom 16. Jahrh. bis auf die Gegenwart. — Allgemeine Staatskunde (Statistik) der europäischen nnd amerikanischen Staaten.

Prof. Häusser: Römische Geschichte. — Geschichte der französischen Revolution und Napoleons.

Prof. Weil: Arabische Sprache. — Erklärung der Makamat des Hariri. — Persische Sprache nebst Erklärung des Gülistan von Sadi. — Privatissima in der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Sprache und Literatur.

Prof. Röth: Logik. — Geschichte der Philosophie. — Encyclopädische Uebersicht der Wissenschaften und der Philosophie insbesondere. — Sanskritgrammatik mit Interpretation des Nalus.

Prof. Hahn: Erklärung der Gedichte Walthers von der Vogelweide. — Ausgewählte Stellen aus dem Parzival Wolframs von Eschenbach.

## Privatdocenten.

Lycealprof. Dr. Arneth: Algebra.

Dr. Leonhard: Physikalische Geographie. — Mineralogie und Geologie des Grossherzogthums Baden. — Privatissima über Mineralogie und Geologie.

Dr. Ruth: Erklärung von Dante's Inferno. — Privatissima über italienische Sprache.

Dr. Schiel: Theoretische und Experimental-Chemie. — Chemische Technologie. — Privatissima über Chemie.

Dr. Petrasi: Rechtsphilosophie. — Lehre von den Geisteskrankheiten.

Dr. Ilse: Encyclopädie der Staatswissenschaft. — Finanzwissenschaft. — Verwaltungspolitik (und Recht) oder Justiz-, Polizei-, Volkwirthschafts- und Finanz-Politik. — Ueber deutsche Auswanderung.

Dr. Hettner: Ueber Göthe. — Archäologie, d. h. Geschichte der bildenden Künste bei Griechen, Etruskern und Römern. — Geschichte der Malerei.

Dr. v. Babo: Zoologie.

*Die zur Universität gehörigen Anstalten, nämlich das Modellcabinet, das physikalische Cabinet, das chemische Laboratorium, der botanische Garten, die im Grossherzoglichen Schlossgarten angelegten land- und forstwirthschaftlichen Plantagen, das zoologische Cabinet, das anatomische Theater und die Klinik für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, werden nicht nur bei den Vorlesungen benutzt, sondern können auch ausserdem auf Anmelden bei den Vorstehern derselben von Reisenden gesehen werden.*

*Die Universitätsbibliothek ist Mittwochs und Samstags von 2—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet. Ueber die bei dem Verleihen statt findenden Bedingungen gibt die gedruckte und auszugsweise im IX. Titel der akademischen Gesetze enthaltene Bibliotheks-Instruction Auskunft.*

*Ueber den sittlichen Zustand der Studirenden wird das nach der Verordnung vom 9. Nov. 1833 constituirte Ephorat, in dessen Geschäftskreis die Aufsicht über die Sittlichkeit und den Fleiss der Akademiker gehört, sich mit den Eltern und Vormündern in Correspondenz setzen.*

---

*Ueber Wohnungen ertheilt der amtlich bestellte Logis-Commissär H. Devant Auskunft und besorgt dessfallsige Aufträge.*

# Uebersicht der Vorlesungen

**Bemerkung.** Die in Klammern stehenden Zahlen bedeuten

| *Theologische Facultät.* | *Juristische Facultät.* |
|---|---|
| 6—7 U. | 6—7 U. |
| 7—8 U. | 7—8 U. |
| Erklärung des Briefes an die Römer: ***Rothe*** (1—5). | Pandekten: ***Deurer*** (1—6). — Civilprocess - Theoreticum und Prakticum: ***Morstadt*** (1—6). |
| 8—9 U. | 8—9 U. |
| Dogmatik: ***Hundeshagen*** (1—5). | Jurist. Encyclopädie: ***Friedländer***, 2mal. — Deutsches Privatrecht: ***Brackenhöft*** (1—6). — Allgem. und deutsches Staatsrecht: ***Zöpfl*** (1—6). — Deutsches Staatsrecht: ***v. Mohl*** (1—6). — Kirchenrecht: ***Sachsse***, 5mal. — Kirchenrecht: ***Sartorius***, 5mal. |

# nach den Tagesstunden.

die Wochentage, also (1) den Montag, (2) den Dienstag, u. s. w.

| *Medicinische Facultät.* | *Philosophische Facultät.* |
|---|---|
| 6—7 U. | 6—7 U. |
| Medicinisch - pharmaceutische Botanik und Pharmacognosie: ***Bischoff*** (3—6). | Encyclopädie der Wissenschaften und der Philosophie insbesondere: ***Röth*** 2mal. — Sanskritgrammatik: ***Röth*** (2—5). |
| 7—8 U. | 7—8 U. |
| Medicinische Botanik: ***Höfle*** (1—4). — Augenheilkunde: ***Chelius I.*** (1—4). — Privatissimum über sämmtliche Augenoperationen: ***Chelius II.*** (1—2). | Logik: ***v. Reichlin - Meldegg*** (1—4). — Logik: ***Röth*** (2—5). — System der Ethik, oder Moralphilosophie: ***v. Reichlin-Meldegg*** (5. 6). — Griechische Geschichte: ***Kortüm*** (1—4) — Polizeiwissenschaft: ***v. Mohl.*** (1—6). |
| 8—9 U. | 8—9 U. |
| Osteologie und Syndesmologie: ***Nuhn*** 3mal. — Pharmaceutische Chemie: ***Gmelin*** (4. 5. 6). — Pharmaceutische Chemie: ***L. Posselt*** 3mal. — Chirurgische und Augenkrankenklinik: ***Chelius I.*** täglich. | Psychologie: ***v. Reichlin-Meldegg*** (1—4). — Geschichte der römischen Literatur: ***Bähr*** (3. 4. 5). — Tacitus Germania: ***Bähr*** (1. 2). — Philol. Seminar: ***Bähr*** (6). — Gedichte Walthers v. der Vogelweide: ***Hahn*** 3mal. — Römische Geschichte: ***Häusser*** 4 mal. — Neueste Geschichte 1789 —1823: ***Kortüm*** (1—4). — Organ. Chemie: ***Gmelin*** (1—3). — Physikalische Geographie: ***Leonhard*** |

| *Theologische Facultät.* | *Juristische Facultät.* |
| --- | --- |
| **9—10 U.** Symbolik: *Ullmann* (1—4.) | **9—10 U.** Juristische Encyclopädie und Methodologie: *Deurer* 2mal. — Criminalrecht: *Mittermaier* (1- 6). — Criminalrecht: *Morstadt* (1—6). — Gemeiner deutscher Civilprocess: *Brackenhöft* (1—6). |
| **10—11 U.** Erklärung der Psalmen: *Umbreit* (1—5.) — Die heiligen Alterthümer der Hebräer; *Umbreit* (6). — Praktische Auslegung der Parabeln: *Hundeshagen* (1. 4). — Kirchenrecht: *Dittenberger* (2. 3. 5.). | **10—11 U.** Geschichte des röm. Privatrechts: *v. Vangerow* (1—6). — Französisches Recht: *Rosshirt* 5mal. |
| **11—12 U.** Einleitung ins N. T.: *Ullmann* (1—5). — Geschichte der Predigt: *Rothe* (2. 3). — Mittheilung und Analyse von Musterpredigten: *Holtzmann* (1). — Katechetische Uebungen und Kritiken: *Dittenberger* und *Holtzmann* (6). — Uebungen im Interpretiren des ersten Joh. Briefes: *Rothe* (4). | **11— 12 U.** Institutionen des röm. Rechts: *v. Vangerow* (1—6). — Pandekten: *Deurer* 2mal. — Erbrecht: *Deurer* 4mal. — Deutsches Privatrecht: *Morstadt* (1—6). — Deutsches Privatrecht: *Jolly* (1 —6). — Engeres Handelsrecht: *Brackenhöft* (1). — Völkerrecht: *Zöpfl* (5. 6). — Völkerrecht: *Röder* (5. 6). — Allg. Staatsrecht und Politik: *Röder* (1—4). — Lehnrecht: *Zöpfl* (1—4). — Civilprocesspracticum: *Sartorius* 4 mal. — Relatorium: *Sartorius* 2mal. |

| Medicinische Facultät. | Philosophische Facultät. |
|---|---|
| | 2mal. — Mineralogie: *v. Leonhard* (1—3). — Mineralogie: *Blum* (1—4). — Geologie: *v. Leonhard* 3mal. — Mineralogie und Geologie von Baden: *Leonhard* 1mal. — Verwaltungspolitik etc.: *Ilse* 4mal. — Ueber deutsche Auswanderung: *Ilse* 1mal. — Civil- und Landbaukunst: *Leger* (3. 4. 5). |
| **9—10 U.** | **9—10 U.** |
| Anatomie der Nerven und Sinne: *Nuhn*, 4mal. — Entwickelungsgeschichte: *Bruch* 3 mal. — Obstetricische Klinik: *Nägele I.* täglich. | Philolog. Seminar: *Bähr* (6). Geschichte des europ. Staatensystems seit dem 16. Jahrh.: *Hagen* 3mal. — Experimental-Physik: *Ph. Jolly* täglich. — Geognosie: *Blum* (3. 4. 5. 6). Finanzwissenschaft: *Ilse* 4mal. |
| **10—11 U.** | **10—11 U.** |
| Specielle Pathologie und Therapie: *Pfeufer* täglich. — Medicinische Klinik und Poliklinik: *Puchelt* I. täglich. | Landwirthschaftslehre: *Rau* 5 mal. |
| **11—12 U.** | **11—12 U.** |
| Physiologie d. Menschen: *Henle* (1—6). — Medicinische Klinik und Poliklinik: *Pfeufer* täglich. | Archäologie: *Hettner* (1—4). Allgem. anorgan. und organ. Chemie: *Delffs* (1—6). — Theoretische und Experimental-Chemie: *Schiel* (1—6). |

| *Theologische Facultät.* | *Juristische Facultät.* |
|---|---|
| 2—3 U. | 2—3 U. |
| Homiletik: *Dittenberger* (1. 2. 4. 5). — Mittheilung und Analyse von Musterpredigten: *Holtzmann* (5). — Katechetische Uebungen und Kritiken; *Dittenberger* und *Holtzmann* (3). | Pandekten-Prakticum: *Deurer* 2mal. — Exegeticum: Derselbe 2mal. |
| 3—4 U. | 3—4 U. |
| Die heiligen Alterthümer der Hebräer: *Umbreit* (5). — Das Leben Jesu: *Rothe* (1—4). — Allgem. Einleitung in den Beruf des ev. Geistlichen: *Dittenberger* (5). — Praktische Auslegung ausgewählter Stellen des A. T.: *Umbreit* (1. 2). — Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stellen des A. T.: *Umbreit* (3). — Besprechungen mit den Seminaristen über Dogmatik und Dogmengeschichte: *Ullmann* (4). | Naturrecht: *Röder* (2. 3. 4. 5). Naturrecht: *Friedländer* 4mal. — Geschichte der naturrechtlichen und socialen Systeme: Derselbe 2mal. — Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte *Zöpfl* (1—6). — Vollständiges Handelsrecht: *Brinckmann* (1—6). — Kirchenrecht: *Rosshirt* (1—6). |
| 4—5 U. | 4—5 U. |
| Erklärung der Briefe an die Thessalonicher: *Hundeshagen* (1—3). — Allgem. Einleitung in den Beruf des ev. Geistlichen: *Dittenberger* (2). — Homiletische Uebungen und Kritiken: *Rothe* und *Dittenberger* (1. 5). — Besprechungen mit den Seminaristen über Dogmatik und Dogmengeschichte: *Ullmann* (4). | Französisches Civilrecht: *Frey* 4mal. — Badisches Landrecht: *Frey* 1mal. — Lehnrecht: *Sachsse* 4mal. — Exegetische Erklärung des Sachsenspiegels: Derselbe 2mal. — Die Lehre von den Verbrechen gegen das Eigenthum: *Mittermaier* (1). — Criminalprakticum: *Mittermaier* 4mal. — Criminalprozess: *Sartorius* 4mal. |

| Medicinische Facultät. | Philosophische Facultät. |
|---|---|
| 2—3 U. | 2—3 U. |
| Allgemeine Anatomie: *Henle* (1—3). — Physiologie des Menschen: *Henle* (4. 5. 6). — Ueber Mineralquellen: *Nebel* 2mal. — Geschichte der Medicin und der Volkskrankheiten: *Quitzmann* (1—3). | Griechische Alterthümer: *Kayser* (2. 3. 5). — Philolog. Seminar: *Kayser* (1—4). — Allgem. Staatskunde (Statistik): *Hagen* täglich. — Wahrscheinlichkeitsrechnung: *Schweins* (2. 4). Practische Geometrie: *Schweins* (4. 5). — Analytische Chemie: *Delffs* 2mal. — Praktische Uebungen im Bestimmen der Mineralien: *Blum* (3). |
| 3—4 U. | 3—4 U. |
| Arzneimittellehre und Receptirkunst: *W. Posselt* 5mal. — Cursus der geburtshülflichen Operationen: *Nägele II.* 3mal. — Medicinische Diagnostik: *Puchelt II.* 3mal. — | Geschichte und Kritik der Philosophie: *v. Reichlin-Meldegg* (1—4). — Archäologie: *Zell* (2. 3. 4. 5). — Archäologie und Geschichte der Architektur: *Leger* (1. 3. 6). — Analytische Geometrie: *Schweins* (3. 4). — Trigonometrie: *Schweins* (3—5). — Analytische Chemie: *Delffs* 2mal. — Forstwissenschaftslehre: *Bronn* (1—6). — Ueber Göthe: *Hettner* (1. 4). |
| 4—5 U. | 4—5 U. |
| Diätetik: *Moleschott* (3. 4). — Pathologische Chemie: *Moleschott* (1. 2). — Die Lehre von den chirurg. Operationen und Instrumenten: *Chelius II.* (1—4). — Geburtshülfe: *Nägele I.* (1—6). | Lehre von den Geisteskrankheiten: *Petrasi* (2). — Rechtsphilosophie: *Petrasi* (3. 4. 5). — Geschichte der franz. Revolution und Napoleons: *Häusser* (1—4). — Mikroskopische Demonstrationen: *Bronn* (2). — Zoologisches Prakticum: *Bronn* (4). — Zoologie: *v. Babo* (1—6). — Encyclopädie der Staatswissenschaft: *Ilse* 4mal. — Volkswirthschaftslehre: *Rau* (1—6). |

| Theologische Facultät. | Juristische Facultät. |
|---|---|
| 5—6 U. | 5—6 U. |
| Gesang-Unterricht im Predigerseminar: *Winkelmeier* (2. 3). | Ueber die Entwickelung der Landeshoheit in Deutschland: *Jolly* (3). — Deutsches Privatrecht: *Brinckmann* 4mal. — Deutsches Privatrecht: *Jolly* (1. 2). — Civilprocesspraktikum: *Brackenhöft* 4mal. — Relatorium: *Brackenhöft* (3. 6). |
| 6—7 U. | 6—7 U. |
| | Systematische Repetition u. Prakticum der Pandekten: *Rosshirt* 2mal. |
| Unbestimmt. | Unbestimmt. |
| Erklärung des Buches Hiob: *Hanno* 5mal. | Geschichte des röm. Staatsrechts: *Nägele* 4mal. — Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: *Levita* 4mal. — Geschichte der neuesten deutschen Verfassungen: *Levita* 2mal. — Das Recht der Actiengesellschaften: *Brinckmann* 1mal. — Badisches Landrecht: *Rosshirt* 1mal. — Gemeiner deutscher Civilprocess: *Brinkmann* 6mal. — Französ. Civilprocess: *Frey* 2mal. — Französische Gerichtsverfassung: *Frey* 2mal. — Philosophie der Rechtsgeschichte, englisch-französ. Strafverfahren, Gerichtliche Medicin: *Knapp*. |

| Medicinische Facultät. | Philosophische Facultät. |
|---|---|

## Medicinische Facultät.

5—6 U.

Allgem. Gesundheits-, Krankheits- und Heilungslehre: *Puchelt I.* (1—4). — Examinatorium und Conversatorium über patholog. therapeut. Gegenstände: Derselbe (5. 6). — Specielle Pathologie und Therapie: *Pfeufer* täglich. — Frauenkrankheiten, *Nägele II.* 3mal. — Literaturgeschichte der Geburtshülfe: *Nägele I.* 2mal. — Examinatorium und Conversatorium über Geburtshülfe: *Nägele I.* (6).

6—7 U.

Physiologische Chemie des Pflanzen- und Thierreichs: *Moleschott* (1—4). — Gerichtliche Medicin für Juristen: *Nebel* 3mal. — Gerichtliche Medicin speciell für Juristen: *Puchelt II.* 3mal. — Veterinärkunde: Derselbe 2 mal.

Unbestimmt.

Mikroskopische Uebungen: *Henle* und *Bruch* 2mal. — Conversatorium und Examinatorium über Anatomie und Physiologie des Nervensystems und der Sinne: *Tiedemann* 2mal. — Repetitorium der gesammten Anatomie: *Nuhn.* — Pathologische Anatomie: *Bruch* 5mal. — Arzneimittellehre: *Pickford* 5mal. — Receptirkunst: *Pickford* 1mal. Praktische Uebungen im Laboratorium: *L. Posselt.* — Praktische Uebungen in der Elementaruntersuchung des Kranken: *Pickford* 3—4mal. — Frauenkrankheiten: *Rau* 3mal. — Privatissimum der chirurg. Ope-

## Philosophische Facultät.

5—6 U.

Geschichte der neueren Philosophie: *Röth* (2—5). — Neueste Geschichte (1798—1815): *Schlosser* (1. 4). — Naturgeschichte der Thiere: *Bronn* (1—6). — Technologie: *Ph. Jolly* (1—6).

6—7 U.

Schweizergeschichte seit 1798: *Kortüm* (1—3). — Allgem. und specielle Botanik: *Bischoff* 5mal.

Unbestimmt.

Hebräische Sprache: *Hanno.* — Arabische Sprache: *Weil* 2 mal. — Erklärung des Makamat des Hariri: *Weil* 2mal. — Persische Sprache: *Weil* 2mal. — Ausgewählte Stellen aus dem Parzival Wolframs von Eschenbach: *Hahn* 2mal. — Erklärung von Dante's Inferno: *Ruth* 3mal. — Geschichte der neueren deutschen Literatur seit dem 18. Jahrh.: *Gervinus* 3mal. — Algebra: *Arneth* 3mal. — Höhere Mechanik: *Schweins.* — Perspectivische Zeichnungslehre: *Leger* 4mal. — Geometrische Constructions- und Zeichnungslehre und architektonische Zeichnungs-

| *Medicinische Facultät.* | *Philosophische Facultät.* |
| --- | --- |
| rationenlehre: ***Chelius I.*** — Geschichte der Geburtshülfe: ***Rau.*** Staatsarzneikunde: ***Quitzmann*** 3mal. | übungen: ***Leger.*** — Uebungen im physik. Laboratorium: ***Ph. Jolly*** an 2 Nachmittagen. — Praktische Anleitung zu Anstellung chem. Analysen: ***Gmelin*** an 3—4 Nachmittagen von 2—5 Uhr. — Thierchemie: ***Delffs.*** — Qualitative analyt. Chemie; ***L. Posselt*** 2mal. — Praktische Uebungen im Bestimmen der Pflanzen: ***Bischoff*** 1mal. — Kameralistische Botanik: ***Höfle*** 2mal. — Ueber Basaltgebilde: ***v. Leonhard.*** — Ueber Zollwesen und den deutschen Zollverein: ***Rau*** 1mal. — Uebungen der kameralistischen Gesellschaft: ***Rau.*** — Chemische Technologie: ***Schiel*** 4mal. — Geschichte der Malerei: ***Hettner*** 2mal. |

**Druck der G. Reichard'schen Buchdruckerei.**